

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Fragen zur drohenden de facto Enteignung der Hauseigentümer durch die extremen Forderungen der SP/JUSO nach Erhöhung der Quoten städtischer Liegenschaften

Die JUSO und SP streben eine massive Erhöhung der Quote städtischer Liegenschaften an. Wenn diese durchgesetzt werden soll, droht den kleinen Hauseigentümern wie der grossen UBS die Enteignung auf Veranlassung der SP/JUSO.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt sich der Gemeinderat zu den von einer städtischen Regierungspartei (2 von 5 Sitzen im Gemeinderat) angestrebten de facto Enteignungen der Hauseigentümer der Stadt Bern?
2. Erachtet der Gemeinderat die Zielsetzung der SP/JUSO als mit den Bestimmungen der Eigentumsgarantie und die Wirtschaftlichen Grundrechten gemäss BV und KV vereinbar? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum nicht?
3. Rechnet der Gemeinderat aufgrund dieser extremen Forderungen mit negativen Folgen für die Stadt Bern? Wenn ja, in welchen Bereichen? Was will er dagegen tun? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 12. September 2019

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Thomas Glauser, Janosch Weyermann, Ueli Jaisli